



Hof Weissbad AG baut für rund 14 Millionen Franken

Die hohe Auslastung erhalten und künftige Erträge sichern sind Ziele der diversen Bauvorhaben



Visualisierung des geplanten Seminarparks.

(Bild: zVg)

Ein Seminarpark, die Aufstockung des Gesundheitszentrums, die Neugestaltung des Parkplatzes und der Neubau des Badehauses: Über diese Projekte wurde gestern Freitagmorgen im Hof Weissbad informiert. Demnächst wird die öffentliche Planaufgabe für den Seminarpark publiziert.

Vreni Peterer

Man wolle die Bevölkerung proaktiv über die Gesamtentwicklung informieren, sagte Verwaltungsratspräsident Thomas Rechsteiner an der Medienkonferenz. Nachholbedarf existiere im Bereich der Infrastruktur. Während der Pandemie habe bei den Gästen das Bedürfnis nach Raum, Abstand, Sicherheit und das naturnahe Erlebnis zugenommen. Dem wolle man Rechnung tragen.

Gute Auslastung beibehalten

Mit der stetig gleichbleibenden Auslastung von mehr als 90 Prozent zeigen sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung zufrieden. Die Vergangenheit zeigt, dass sich die Verantwortlichen vom Hof Weissbad nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern strategisch in die Zukunft blicken, planen und realisieren.

Mit den aktuellen Projekten will man die Balance im Gästemix erhalten. Dieser setzt sich zusammen aus 9 Prozent Kur-, 16 Prozent Reha-, 24 Prozent Gesundheitsgästen, 49 Prozent individuellen Gästen und 2 Prozent Seminargästen. Bei letztgenannten – also den Seminargästen – will man mit dem Projekt Seminarpark neue und auch jüngere Stammgäste gewinnen. «Damit wir den Erwartungen aller Gäste entsprechen und auch eine 1A-Seminar-Location bleiben, sind Investitionen in die Resortentwicklung notwendig», er-

läuterte Martin Dörig in seiner Funktion als Vorsitzender der Geschäftsleitung. Zudem solle die Attraktivität als moderner, fortschrittlicher und grösster Arbeitgeber in Appenzell Innerrhoden erhalten bleiben. Natürlich würden auch die Aktionäre eine erfolgreiche Weiterentwicklung vom Hof Weissbad erwarten.

Kreatives Schaffen in der Natur

Visiere zeigen bereits an, wo der Seminarpark gebaut wird, und zwar zwischen dem «Haus Pothoff» und dem «Hof-Haus», beziehungsweise zwischen dem Schwendebach und dem Parkplatz. Realisiert werden vier Räume, zwei davon bieten Platz für je 30 Personen, hinzu kommt ein Foyer. Lunch, Mittag- oder Abendessen können ebenfalls im Seminarpark eingenommen werden.

Bei der Planung wurde ein grosses Augenmerk darauf gelegt, dass sich das Gebäude gut in die Umgebung bzw. Landschaft ein-



fügt. Es gibt einen einfachen Betonsockel, eine Holzfassade, ein klassisches Ziegeldach und eine Photovoltaikanlage. Die Präsidenten der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie Gastgeber Christian Lienhard sind überzeugt, dass der Standort neue Möglichkeiten bietet für Kreativität, Ideen und Entfaltung. Mitten in der Natur mit direktem Blick in den Alpstein und in die Weite hinaus.

Weitere Bautätigkeiten

Bauliche Massnahmen stehen auch im Gesundheitszentrum bevor. Das bisherige Gebäude wird um ein Modul erweitert. Darin werden zwei weitere Behandlungszimmer geschaffen. Eine Neugestaltung wird bei den Parkplätzen vorgenommen. Gebaut wird eine Einstellhalle und oberirdisch die Parkplätze. Mit den zusätzlichen 43 Parkplätzen werden dann total 226 zur Verfügung stehen. Ebenfalls in diesem Jahr erfolgt der Neubau des Badehauses, für das die Baubewilligung bereits vorliegt. Im Detail werden die Verantwortlichen erst zu einem späteren Zeitpunkt informieren, der Baustart ist am 16. August dieses Jahres.

Hotel bleibt sechs Wochen lang zu

Um einen maximalen Baufortschritt zu erzielen, wird das Hof Weissbad während sechs Wochen geschlossen, und zwar ab dem 16. August bis am 25. September 2022. Ständig offen bleibt hingegen die Weissbad-Lodge, welche das bestehende Hotelangebot vom Hof Weissbad ergänzt. Mit den Mitarbeitenden seien für diese sechs Wochen einvernehmliche Lösungen gefunden worden, eine Ferienwoche übernehme der Betrieb, eine Woche werde vom Jahr 2023 vorgezogen, und das diesjährige Ferienguthaben werde während der Bauzeit eingezogen. Alle Mitarbeiter seien ohnehin nicht ständig in den Ferien, denn Anfragen und Buchungen müssen bearbeitet oder Mittagessen für Mitarbeiter und Handwerker gekocht werden. In der Zeit, wenn der Betrieb geschlossen ist, werden auch Unterhaltsarbeiten am Hotelgebäude vorgenommen, unter anderem an der Fassade und bei den Balkonen.



Visiere zeigen den Standort und das Ausmass des Seminarparks.

(Bild: Vreni Peterer)

Pandemie gut überstanden

(vp) Finanziert wird die vorliegende Resortentwicklung im Hof Weissbad durch Bankkredite sowie künftigen Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit. Die bevorstehenden Bauarbeiten werden zwischen 13 und 14 Millionen Franken kosten. Dank den Neuerungen können ein gutes Dutzend neue Stellen geschaffen werden. Aktuell arbeiten im Hof Weissbad 245 Angestellte, davon 19 Lernende.

Die Corona-Pandemie sei eine enorm strenge Zeit gewesen, so Verwaltungsratspräsident Thomas Rechsteiner. Dank grosser Flexibilität und Leistungsbereitschaft aller hätten die krankheitsbedingten Ausfälle immer wieder überbrückt werden können. Rechsteiner bedankte sich für diesen ausserordentlichen Einsatz. Alles in allem sei das Hof Weissbad während der Pandemie nicht benachteiligt gewesen, man habe trotz allem «eine gute Zeit» gehabt. Dies dank der Strategie, nicht auf ausländische Gäste angewiesen zu sein, sondern auf Schweizer Gäste zählen zu können.